

19.03.2009 - 13:30 Uhr

## suissetec lanciert "Energieberater des Handwerks"

Zürich (ots) -

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband suissetec lanciert den Lehrgang zum "Energieberater des Handwerks". Damit schafft der Verband ein innovatives Weiterbildungsangebot und unterstreicht sein Engagement für Nachhaltigkeit in der Gebäudetechnik.

Mit der Lancierung dieser Weiterbildung kann und will suissetec das Engagement im Gebäudeenergiebereich weiter intensivieren. "Als führender Verband im Ausbaugewerbe stehen wir in der Verantwortung und nehmen diese hundertprozentig ernst", sagt Peter Schilliger, Zentralpräsident von suissetec. "In vielen Berufssparten ist ein riesiges Netzwerk an gut ausgebildeten Fachkräften vorhanden, welche einen wesentlichen Beitrag an energieeffizientes Bauen leisten können."

Fachperson punkto Fördergelder

Wer eine Weiterbildung zum "Energieberater des Handwerks" absolviert, wird künftig als selbständiger und kompetenter Berater auftreten können. Ziel ist ein schweizweit anerkannter und zertifizierter Abschluss.

Unter anderem werden die Energieberater des Handwerks im Rahmen von Gebäude-Förderprogrammen korrekte und bewilligungsfähige Gesuche zusammenstellen. Gleichzeitig werden sie als kompetente Ansprechpartner für die Eingabestellen agieren. Er sei überzeugt, dass nur dann Fördergelder gesprochen werden können, wenn Gesuche von ausgewiesenen Fachpersonen erstellt bzw. geprüft werden, betont Peter Schilliger. "So kann sichergestellt werden, dass das Geld am richtigen Ort vernünftig eingesetzt wird. Und die zuständigen Behörden haben damit die Gewissheit, dass ein Gesuch eines Energieberater des Handwerks schon beim Einreichen eine hohe Qualität aufweist."

Ausstellung von Gebäude-Energieausweisen

Ausserdem soll ein "Energieberater des Handwerks" die Voraussetzungen erfüllen für die Akkreditierung zur Ausstellung von Gebäude-Energieausweisen der Kantone (GEAK). Mit der geplanten Einführung des GEAK im Herbst 2009 ist ein stark steigender Bedarf an Energieberaterwissen zu erwarten. "Die Zahl der benötigten Spezialisten für die Ausstellung übersteigt bei weitem die Kapazität der heute verfügbaren Energieberater", stellt Peter Schilliger fest. "Wir greifen nun auf die vielen gut ausgebildeten Fachleute unserer Branche zurück und machen diese mit einer fundierten Zusatzausbildung fit für die umfassende Energieberatung."

Konzept steht, Partnersuche läuft

In den Grundzügen hat suissetec das Konzept des Lehrgangs parat. Der Start eines ersten Kurses wird auf Anfang 2010 realisierbar sein. Um die Weiterbildung möglichst breit abzustützen, macht sich der Verband auf die Suche nach möglichen Partnern. Erste Kontakte - auch zu anderen Verbänden - wurden geknüpft und werden nun vertieft.

Erklärtes Ziel ist, dass das Gewerbe in der Schweiz gemeinsam einen einzigen Lehrgang anbietet, der mit einem eidgenössisch anerkannten Ausweis abschliesst.

## Ergänzung zum CO2-Spiegel

Die geplante Ausbildung von "Energieberatern des Handwerks" ist für suissetec ein weiterer Schritt in der konsequenten Wahrnehmung der umweltpolitischen Verpflichtung. Bereits vor zwei Jahren hatte suissetec mit dem CO2-Spiegel ein Beratungstool lanciert, welches in eine ähnliche Richtung zielt. Mittlerweise wurden über 200 CO2-Spiegel-Berater ausgebildet und damit viel energietechnisches Know-How in der Branche verankert.

Der suissetec CO2-Spiegel wird weiterhin in der Erstberatung von Hauseigentümern eingesetzt. Gerade zur Sensibilisierung der Bauherren punkto Gebäudeenergieeffizienz ist ein Einsatz äusserst sinnvoll. Der suissetec CO2-Spiegel wird als praktisches Analyse-Instrument auch neben dem GEAK eine wichtige Rolle einnehmen.

### Kontakt:

Peter Schilliger  
suissetec Zentralpräsident  
Mobile: +41/78/671'14'18  
E-Mail: peter.schilliger@suissetec.ch

Benjamin Mühlemann  
Leiter Kommunikation  
Tel.: +41/43/244'73'13  
E-Mail: benjamin.muehleemann@suissetec.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006310/100579690> abgerufen werden.